

Sag es mit Blumen

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

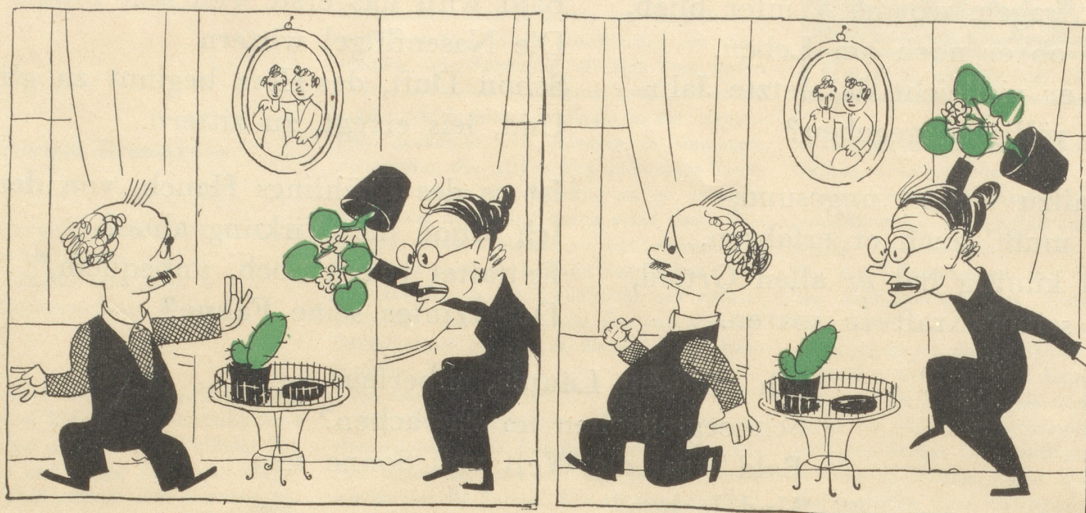
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

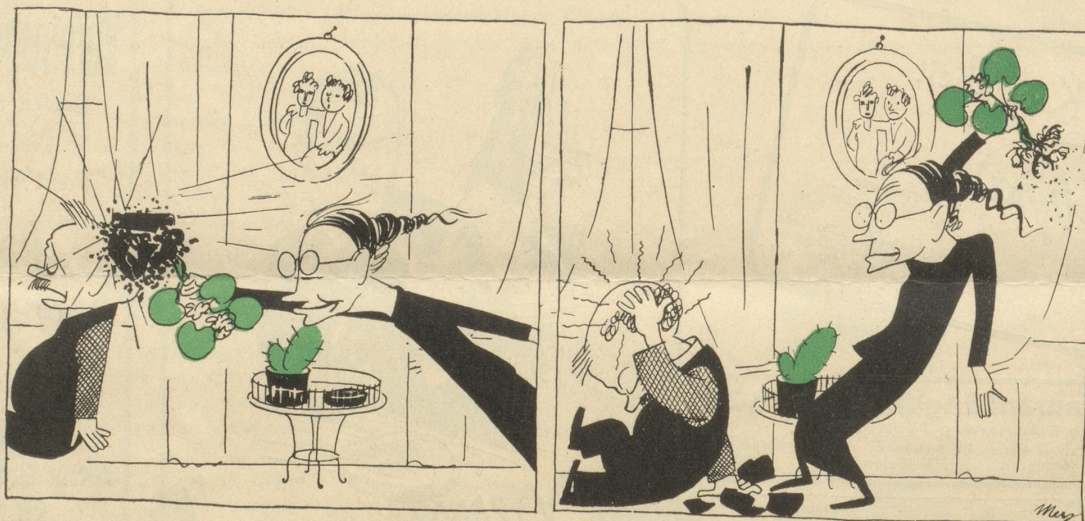
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SAG ES MIT BLUMEN



„Lass rauhe Worte“, der Gatte spricht,
„Du kennst doch die Sprache der Blumen? nicht?“



Die Gattin spricht: „Ich kenn sie, ja!“
Und reicht ihm die Hortensia.

Bö

Genaue Kopie eines Schüleraufsatzes

1. Das Toggenburg ist dicht bevölkert, der Fluß heißt Thur. Ihren Verdienst ist Sticken, viele daneben sind Bauern.

2. Manchmal steht da oder dort ein Bauernhof(hof), von denen der Vater Landmann ist und die Töchter gehen in die Fabrik.

3. Das Rheintal hat im Querschnitt einen Oberlauf, einen Mittel und unterlauf. Die

Häuser des Rheintales stehen meist auf der Ostreichischen Seiten. In St. Gallen findet die Stickerei statt.

*

Ein Lehrer schreibt uns:

In einem Aufsatz, betitelt „Am Klausmarkt“ bekam ich letzthin von einer Sek-Schülerin folgendes zu lesen:

„... Kurzweiliger war es am Abend. Hinter dem langen Knabenanzug marschierten die Mädchen mit buntgefärbten Laterrinen. In jeder brannte eine Kerze...“

*

In der Physikstunde werden die Schüler aufgefordert, die praktische Verwendung der Induktionserscheinungen anzuführen. Eine Schülerin meldet sich und antwortet: „Die Regierungen der 13 alten Orte“. Ich war über diese Antwort erstaunt und hat das

Mädchen sich genauer auszusprechen. Es antwortet: „Aus dem Geschichtsunterricht weiß ich, daß die Tagsatzungsherren bei ihren Regierungen Induktionen einholen mußten.“

*

Hirsch wird von einem Bekannten angesprochen: „Wie geht's geng? Wie läuft 's Geschäft?“ — „He, so so! Grad jitz han i em ene Baumeister wieder uf d'Bei gholse.“ — „So, das isch ja schön von Euch. Wie heit Ihr das ag'stellt?“ — „He, i han ihm d's Automobil pfändet.“

Pur oder mit Syphon
Weisflog
Der seit mehr denn 50 Jahren ärztlich
empfohlene - gesunde - Magenbitter

Taxameter- und Reiseunternehmung

Telephon **1111** SELNAU
Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig
8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.